

Kulturkampf im Klassenzimmer

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. Juni 2018 14:21

Du hängst dich da an diesem dusslichen "weil es nicht passt" auf, Kathie.
Das ist aber nur ein Punkt.

Hast du dir so ein Un-Ding eigentlich mal angesehen?

Ein Burkini behindert vielleicht nicht allzu sehr beim "Baden", wohl aber beim *Schwimmen*.
Eigentlich logisch, wenn man mal ein wenig physikalisch denkt.

Wenn man also eine vergleichbare Leistung bewerten soll, die Schülerinnen aber keine vergleichbaren Ausgangsbedingungen haben... na, merkst du was? Und unter Uständen kann ich nicht mal erkennen, ob die Schwimmtechnik richtig ausgeführt wird.

Der Gesundheits- und Peergroup-Aspekt kommen dann noch dazu.

Ich hatte bisher noch keine Schülerin, die in dem Ding auflaufen wollte. Was ich hatte, waren sporadisch einige muslimische Schülerinnen, die gar keine Schwimmsachen besaßen - mit deren Eltern habe ich dann gesprochen, und es wurde ein Bikini o.ä. angeschafft (bei einigen Schülerinnen bin ich sogar mit denen einkaufen gewesen (wenn auch auf deren rechnung, wäre ja sonst noch schöner), weil die Eltern das einfach nicht auf die Reihe bekommen haben... schwer vorstellbar für "uns", aber das gibt es). Das Resultat waren im Nachhinein glücklichere Mädchen, die oftmals dann auch explizit Schwimmen als Schulsport in der Oberstufe gewählt haben.

Insofern halte ich die Anschaffung der Leih-Burkinis der Herner Schule nach wie vor für ein völlig falsches Signal. Das ist keine Integration, das ist Segregation, und zwar vom Feinsten. Wer sich hier integrieren will, muss verstehen, welche Werte hier gelten, und Unterdrückung, gerade von Frauen durch patriarchalische Strukturen, die auf völlig unsinnigen Konstrukten basieren, gehört da nun mal nicht dazu.